

Weil ich groß Gunst (Sängerlob)

Aus: "65 teutscher Lieder 1536 Straßburg"

(Peter Schöffler der Jüngere-Apianus)

Ulrich Brätel (* um 1490/95; † um 1544/45)

1

* darf=bedarf; * billicher Weis'=gerechterweise

Discantus (Sopran)

Altus (Alt)

Tenor (Tenor I)

Vagans (Contra-Tenor)

Bassus (Bass)

1. Weil ich groß Gunst
2. Es ist am Tag,
3. Dar - um ich preis'

trag zu der Kunst, weil ich groß
darf * kei - ner Frag', es ist am
bil - li - cher Weis', * dar - um ich

1. Weil ich groß Gunst
2. Es ist am Tag,
3. Dar - um ich preis'

trag zu der Kunst, weil
darf kei - ner Frag', es
bil li - cher Weis', dar -

1. Weil ich groß Gunst
2. Es ist am Tag,
3. Dar - um ich preis'

trag zu der
darf kei - ner
bil - li - cher

musicalion

klicken für mehr

5

S.

A.

T. I

T. II

B.

Gunst
Tag,
preis'

trag zu der Kunst,
darf kei - ner Frag',
bil li - cher Weis',

trag zu der Kunst, weil
darf kei - ner Frag', es
bil li - cher Weis', dar -

1. Weil ich groß Gunst
2. Es ist am Tag,
3. Dar - um ich preis'

trag zu der Kunst, der
darf kei - ner gut
bil li - cher Weis', ein

1. Weil ich groß Gunst
2. Es ist am Tag,
3. Dar - um ich preis'

ich groß Gunst
ist am Tag,
- um ich preis'

trag zu der Kunst, zu der Kunst
darf kei - ner Frag', kei - ner Frag',
bil li - cher Weis', bill' - cher. Weis'

Kunst, weil ich groß Gunst
Frag', est ist am Tag,
Weis', dar - um ich preis'

trag zu der Kunst,
darf kei - ner Frag',
bil li - cher Weis',

trag dar -

10

S. ich groß Gunst
ist am Tag,
- um ich preis'

A. Sin - ge - rei,
Com - po - sitz,
je - der - mann,

T. I
s — trag zu der
— darf kei - ner
— bil - li - cher

T. II
s — der
— gut
— ein

B. zu der Kunst der
kei - ner Frag', gut
- li - cher Weis' ei

Kunst der Sin - ge - rei, der Sin - ge -
Frag', gut Com - po - sitz, gut Com - po -
Weis' ein je - der-mann, ein je - der -

trag zu der Kunst der Sin - ge - rei, der Sin - ge -
darf kei - ner Frag', gut Com - po - sitz, gut Com - po -
bil - li - cher Weis' ei je - der-mann, ein je - der -

der Sin - ge - rei, der Sin - ge -
gut Com - po - sitz, gut Com - po -
ein je - der - mann, ein je - der -

zu der Kunst der Sin - ge - rei, der Sin - ge -
kei - ner Frag', gut Com - po - sitz, gut Com - po -
- li - cher Weis' ei je - der-mann, ein je - der -

musicalion

klicken für mehr

/itz=bedarf vieler Fertigkeit

14

S. Kunst der Sin - ge - rei, mag ich wohl frei
Frag', gut Com - po - sitz * ge - braucht. viel Witz *,
Weis' ein je - der - mann, der die Kunst kann,

A. Sin - ge - rei, mag ich wohl frei
Com - po - sitz, ge - braucht. viel Witz,
je - der - mann, der die Kunst kann,

T. I
s - rei,
- sitz
- mann,

T. II
s Sin - ge - rei,
Com - po - sitz,
je - der - mann,

B. Sin - ge - rei,
Com - po - sitz,
je - der - mann,

Kunst der Sin - ge - rei, mag ich wohl frei
Frag', gut Com - po - sitz * ge - braucht. viel Witz *,
Weis' ein je - der - mann, der die Kunst kann,

Sin - ge - rei, mag ich wohl frei
Com - po - sitz, ge - braucht. viel Witz,
je - der - mann, der die Kunst kann,

Sin - ge - rei, mag ich wohl frei
Com - po - sitz, ge - braucht. viel Witz,
je - der - mann, der die Kunst kann,

18

* umsonst=umsonst

S. sie lo - ben hoch, wie-wohl ich
wird nicht um - sunst * ein sinn - reich
da - durch das Herz, das lei - det

A. sie lo - ben hoch, wie -
wird nicht um - sunst ein
da - durch das Herz, das

T. I frei
Witz,
kann, sie lo - ben hoch, wie -
wird nicht um - sunst ein
da - durch das Herz, das

T. II mag ich wohl frei
ge - braucht viel Witz,
der die Kunst kann, sie
wird da -

B. ich wohl frei
- braucht viel Witz,
die Kunst kann, sie lo - ben
wird nicht um -
da - durch das



musicalion

klicken für mehr

21

S. doch selbst nit
Kunst bil - lich *
Schmerz, leicht mü -

A. - wohl ich doch, wie - wohl ich doch selbst nit
sinn - reich Kunst, ein sinn - reich Kunst bil - lich
lei - det Schmerz, das lei - det Schmerz, leicht - mü -

T. I - wohl ich doch selbst nit ver - nimm
sinn - reich Kunst bil - lich ge - nannt;
lei - det Schmerz, leicht mü - tig wird,

T. II lo - ben hoch, wie wohl ich doch selbst nit ver -
nicht um - sunst ein sinn - reich Kunst bil - lich ge -
- durch das Herz, das lei - det Schmerz, leicht mü - tig

B. hoch, wie-wohl ich doch selbst nit ver - nimm
sunst ein sinn - reich Kunst bil - lich ge - nannt;
Herz, das lei - det Schmerz, leicht mü - tig wird,

26 * nit vernimm die wenigst' Stimm=kaum Stimmen auseinander halten kann

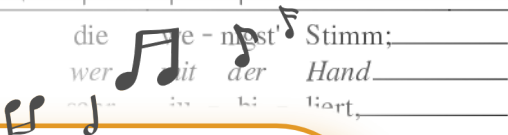
S. ver - nimm die we - nigst' Stimm; * noch
ge - nannt; wer mit der Hand viel
tig wird, sehr ju - bi - liert, sich

A. ver - nimm die we - nigst' Stimm;
ge - nannt; wer mit der Hand
tig wird, sehr ju - bi - liert,

T. I die we - nigst' Stimm; noch liebt mir sehr
wer mit der Hand viel Me - lo - dei
sehr ju - bi - liert, sich fröh - lich macht,

T. II - nimm die we - nigst'
- nannt; wer mit der
wird, sehr ju - bi -

B.



musicalion

klicken für mehr

31 * liebt mir=mache ich

S. liebt mir * sehr die sel - big Lehr' zu
Me - lo - dei ar - tig und frei zu -
fröh - lich macht, kein Sorg' be - tracht', wird

A. noch liebt mir sehr die sel - big Lehr'
viel Me - lo - dei ar - tig und frei
sich fröh - lich macht, kein Sorg' be - tracht',

T. I die sel - big Lehr'
ar - tig und frei
kein Sorg' be - tracht',

T. II Stimm; noch liebt mich sehr die sel - big
Hand viel Me - lo - dei ar - tig und
liert, sich fröh - lich macht, kein Sorg' be -

B. noch liebt mir sehr die sel - big Lehr'
viel Me - lo - dei ar - tig und frei
sich fröh - lich macht, kein Sorg' be - tracht',

35 * stimp=stimmt; * wa=wo

S. al - ler Frist, weil sie so frei und
- sam - men stimp, * des man - chen oft groß
nicht be - trübt, wa * man die Mu - sik

A. zu al - ler Frist, weil sie so frei und
zu - sam - men stimp, des man - chen oft groß
wird nicht be - trübt, wa man die Mu - sik

T. I zu al - ler Frist, weil sie so frei und
zu - sam - men stimp, des man - chen oft groß
wird nicht be - trübt, wa man die Mu - sik

T. II Lehr' frei zu al - ler Frist,
- tracht', wird zu - sam - men stimp,
nicht be - trübt,

B. zu al - ler Frist, weil sie so frei und
zu - sam - men stimp, des man - chen oft groß
wird nicht sik

musicalion

klicken für mehr

39 * des manchen of

S. kunst - reich ist, weil sie so frei und kunst - reich ist.
Wun - der nimmt, * des man - chen oft groß Wun - der nimmt.
täg - lich übt, wa man die Mu - sik täg - lich übt.

A. kunst - reich ist, und kunst reich ist.
Wun - der nimmt, groß Wun - der nimmt.
täg - lich übt, man täg - lich übt.

T. I kunst - reich ist, kunst - reich ist.
Wun - der nimmt, Wun - der nimmt.
täg - lich übt, täg - lich übt.

T. II weil sie, weil sie so frei und kunst - reich ist.
des oft, des man - chen oft groß Wun - der nimmt.
wa man, wa man die Mu - sik täg - lich übt.

B. kunst - reich ist, weil sie so frei und kunst - reich ist.
Wun - der nimmt, des man - chen oft groß Wun - der nimmt.
täg - lich übt, wa man die Mu - sik täg - lich übt.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Weil ich groß Gunst \(Sängerlob\)](#)

Komponist: [Ulrich Brätel](#)

Epoche: Renaissance

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Schwer

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATTB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Eine Hommage an die Sangeskunst als 5-stimmiger Chorsatz. Aus „Fünfundsechzig deutscher Lieder, Straßburg 1536“, erschienen bei Schöffer (dem Jüngeren)-Apiarius,